

Universitätszeitung



10. Mai 1985
28. Jahrgang
Nr. 9 15 Pf

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Sächsische Landesbibliothek
15. MAI 1985
2. g. 20648

Im Zeichen des 40. Jahrestages des Sieges und der Befreiung und der Vorbereitung des XI. Parteitages der SED

Alles für Sozialismus und Frieden!

Die Wissenschaftler und Studenten, Arbeiter und Angestellten der TU bekunden: Wir stehen geschlossen hinter der Politik der SED! Alles für die Stärkung und den Schutz unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates! Ewig lebe unser Bruderbund mit der Sowjetunion!

Tiefes Vertrauen zur Politik der SED

Im machtvollen Demonstrationzug von mehr als 200 000 Dresdnern am Kampftag der internationalen Arbeiterklasse bekundeten auch die Wissenschaftler und Studenten, Arbeiter und Angestellten unserer Universität einmütig ihren Willen, sich mit ganzer Kraft für Frieden und Sozialismus einzusetzen. Sie bekräftigten am Vorabend des 40. Jahrestages des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes von der Naziherrschaft ihre Entschlossenheit, in der kommunistischen Erziehung, in Lehre, Studium, Forschung und mit höchster ökonomischer Wirksamkeit aller wissenschaftlichen Ergebnisse das Beste zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED zu leisten.

Überzeugend brachten die TU-Angehörigen zum Ausdruck, den Bruderbund mit der Sowjetunion und die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft weiterhin zu festigen und niemals antasten zu lassen. Unerschütterlich ist auch ihre aktive Solidarität mit allen Völkern, die im anti-imperialistischen Kampf um Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt ringen. Mit zahlreichen Transparenten und



Einmütiges Bekenntnis der TU-Angehörigen am 1. Mai, dem Kampftag der internationalen Arbeiterklasse. Foto: Hojer

Postern, Hochrufen und Sprechchören betonten die Universitätsangehörigen immer wieder ihre Zustimmung zu der auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichteten Politik der SED. Zugleich begrüßten sie die

jüngste Initiative des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Michail Gorbatschow, als Ausdruck guten Willens und der Bereitschaft der UdSSR zu praktikablen Maßnahmen, um das Wettrennen auf der Erde zu beenden und im

Wettraum zu verhindern. Vielfältige kulturelle und sportliche Veranstaltungen standen auch an der TU auf dem Programm des 1. Mai als ein Höhepunkt unserer XVII. FDJ-Studententage.

XVII. FDJ-Studententage an unserer Universität:

FDJ-Studenten würdigten historische Befreiungstat mit guter Bilanz

Ein begeisterndes Meeting im vollbesetzten Großen Physikhörsaal eröffnete am 29. April 1985 die XVII. FDJ-Studententage unserer Universität, die in diesem Jahr im Rahmen der 1. gemeinsamen FDJ-Studententage der Stadt Dresden stattfanden. In ihrer Rechenschaftslegung vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung konnte die Kreisorganisation unseres sozialistischen Jugendverbandes eine gute Wettbewerbsbilanz in der ersten Etappe des „Ernst-Thälmann-Aufgebotes der FDJ“ auf dem Wege zum XI. Parteitag der SED ziehen.

Genosse Volker Rebban, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, berichtete von zahlreichen neuen Aktivitäten im wissenschaftlichen Studentenwettbewerb, für die 9. Zentrale Leistungsschau sowie die Zentralen FDJ-Studentenkonferenzen „Tradition und Erbe des wissenschaftlich-technischen Schöpferturns“ und „Sozialistische Rationalisierung“.

Im Kulturwettbewerb zu Ehren des 40. Jahrestages des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes von der Naziherrschaft stellten sich die FDJ-Gruppen mit mehr als 250 politisch-kulturellen Programmen vor. Anspruchsvolle Aufführungen und Inszenierungen erarbeiteten auch die künstlerischen Kollektive des Zentralen FDJ-Studentenklubs, der darüber hinaus eine Kreiswerkstatt vorbereitete.



Ein Höhepunkt des Eröffnungsmeetings der XVII. FDJ-Studententage: Auszeichnung verdienter FDJ-Kollektive. Foto: Öttel

Eine überzeugende Manifestation unserer unverbrüchlichen Freundschaft und brüderlichen Verbundenheit mit dem Lande Lenins war die propagandistische Großveranstaltung des Sekretariats der SED-Kreisleitung am 24. April 1985, auf der Angehörige des Stabes der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland zur Friedenspolitik und Militärstrategie der KPdSU sprachen.

Sowjetische Freunde auf eindrucksvollem Forum



Stürmischer Beifall dankte den hohen sowjetischen Offizieren. Genosse Dr. Rudi Vogt, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, überreichte unseren Gästen Erinnerungsgeschenke. Fotos: Hojer



Beratung zur Wissenschaftspolitik

Vom 15. bis 19. April 1985 veranstaltete das Sekretariat der SED-Kreisleitung einen Lehrgang mit den Funktionären für Wissenschaftspolitik der SPL. Sein Anliegen war die weitere Erhöhung der Kampfkraft unserer Kreisparteiorganisation insbesondere zur besseren politischen Führung der Prozesse in der Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung und zur schöpferischen Umsetzung der Beschlüsse des X. Parteitages, der nachfolgenden ZK-Tagungen und der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären. Unter Leitung von Genossen Dr. Auer,



Der Vorsitzende des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Genosse Dr. Klick, beglückwünscht auf der Vertrauensleuteversammlung hervorragende Kollektive. Fotos: Liebert/UFBS (2)

Auf einer Vertrauensleuteversammlung unserer Universität am 24. April 1985 wurden die Ergebnisse der ersten Etappe des sozialistischen Wettbewerbes zu Ehren des 40. Jahrestages des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes von der Naziherrschaft ausgewertet. Gäste dieser Versammlung waren die Genossen Dr. Auer, Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Menzner, Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Prof. Heidenreich, 1. Prorektor der TU, und die staatlichen Leiter der auszuzeichnenden Kollektive.

Der Vorsitzende des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft der TU, Genosse Dr. Klick, berichtete in seinem Referat über wichtige Erfahrungen der Kreisorganisation in der politisch-ideologischen Arbeit und bei der Führung

des sozialistischen Wettbewerbes zu Ehren des 40. Jahrestages. Im Anschluß daran würdigte der 1. Prorektor die Ergebnisse der besten Kollektive unserer Universität.

In der Diskussion sprachen Dr. Schier, Vertrauensmann des Kollektivs Soziologie der BGO 02; Dr. Beims, Leiter des Kollektivs Wassererschließung der BGO 20; die Kolleginnen Grafe, Vertrauensfrau des Kollektivs Imbißgaststätte Mensa Bergstraße der BGO 29, und Dr. Kochan, Vertrauensfrau am Industrie-Institut, sowie die Kollegen Plath, Vertrauensmann des Kollektivs Technische Gebäudeausrüstung der BGO 12; Böhme, Werkstatteleiter der Werkstatt Binderbau der BGO 11; Mittag, stellv. Vertrauensmann des Kollektivs Kernphysik der BGO 05. Das Schlußwort hielt Genosse Prof. Menzner.

Ehrentafel

Für ihre herausragenden Leistungen in der ersten Etappe des sozialistischen Wettbewerbes an der TU zu Ehren des 40. Jahrestages des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes von der Naziherrschaft wurden mit dem Wettbewerbswimpel, einer Urkunde sowie einer Geldprämie ausgezeichnet:

- WB Kernphysik (05)
- WB Elektroenergie-technik (11)
- Bereich Werkstatt Binderbau (11)
- WB Technische Gebäudeausrüstung (12)
- Bereich Werkstatt/Technik (12)
- WB Wassererschließung (20)
- Industrie-Institut
- Kollektiv BESM-4/Datenerfassung (Rechenzentrum)
- Kollektiv des Direktorates für Forschung/Wissenschaftlicher Gerätebau
- Kollektiv Imbißgaststätte Mensa Bergstraße
- Kollektiv Energie/Vorplanung/Sekretariat des Direktorates für Technik
- Kollektiv Sondersammlungen (Universitätsbibliothek)

- Bearbeiterkollektiv „Steuerungssystem KGL 5“ (08)
- Kollektiv Automaten (09)
- Kollektiv Dickschichttechnik/Chem. Technik (10)
- WB Statik und Festigkeitslehre (13)
- WB Fertigungsverfahren (14)
- Kollektiv Sektionat (14)
- Thermische Verfahrenstechnik/Umweltschutztechnik (15)
- WB Soziologie (Sektion 02)
- Bereich Landtechnik (16)
- WB Baubetriebswesen (17)
- WB Wohn- und Gesellschaftsbau (18)
- WB Allgemeine Geodäsie (19)
- Botanischer Garten (20)
- WB Bodenkunde und Standortlehre (21)
- Institut für soz. Wirtschaftsführung
- WB Russische Sprache (26)
- Lehrbereich II (27)
- Institut für Recht in Wissenschaft und Technik
- Kollektiv Fachgruppe F 3 (TU-Projekt)
- Kollektiv „Zentrale“ (Abteilung Wohnheime)
- Kollektiv „Abteilung Studienprozeß“ (Direktorat für Studienangelegenheiten)
- Kollektiv der „Gutachterstelle des MHF“
- Kollektiv Stipendienstelle (Direktorat für Ökonomie)
- Kollektiv Leitung/Sekretariat/Planung und Statistik (Direktorat für Ökonomie)
- Brigade DSF (Direktorat für Technik)
- Gewerkschaftsgruppe 3 – Bauverwaltung/Bauhof (Direktorat für Technik)

Des weiteren erhielten für ihre Wettbewerbsleistungen folgende Kollektive eine Urkunde und Geldprämien:

- WB 1 (Sektion 01)
- WB Hochschulpädagogik (03)
- WB Politische Ökonomie (04)
- Kollektiv Arbeitsökonomie (22)
- WB Elektrochem. Stromquellen (06)
- Bereich Werkstatt (06)
- WB Wahrscheinlichkeitstheorie und Mathematische Statistik (07)



Foto: Sütterlin

Höhe staatliche Auszeichnungen

Am 1. Mai 1985 wurden bei unserer Universität folgende Vorkandidaten für staatliche Auszeichnungen in Betracht gezogen:

- Genosse Alfred Thiel, Vorkandidat für Verdienstorden in Bronze
- Prof. Dr. sc. techn. Kurt-Ernst M. J. J. J. J., Vorkandidat für Verdienstorden in Bronze
- Genosse Prof. Dr. sc. techn. August von Hoch, Vorkandidat für Verdienstorden in Bronze
- Genosse Prof. Dr. sc. techn. August von Hoch, Vorkandidat für Verdienstorden in Bronze
- Genosse Prof. Dr. sc. techn. August von Hoch, Vorkandidat für Verdienstorden in Bronze

Hochschulminister Prof. Meschkow zu Gast



Herzlich begrüßter Gast der TU war am 29. April 1985 Genosse Prof. Dr. Meschkow (Mitte), Minister für Hoch- und Fachschulwesen der Belorussischen SSR. Er leitete die Delegation einer sowjetischen Lektorengruppe, die aus Anlaß des 40. Jahrestages des Sieges über den Hitlerfaschismus in der DDR weilte.

Sekretär für Wissenschaftspolitik, erfolgte ein umfangreicher und konstruktiver Erfahrungsaustausch. Richtungsweisende Orientierungen gaben Genosse Fischer, Sektorenleiter der Abteilung Wissenschaften des ZK der SED, und Genosse Flügel vom Ministerium für Wissenschaft und Technik zu Fragen der Wissenschaftspolitik und den Aufgaben der Parteiorganisation für die politische Führungstätigkeit. Zum Gesamterfolg des Lehrgangs trugen die interessanten und anschaulichen Beiträge der Genossen Prorektoren Prof. Plankenbühler, Prof. Jacobs und Prof. Ruhnow und des Leiters des Zentrums für wissenschaftlichen Gerätebau, Genossen Dr. Kefler, bei. Auf der Grundlage dieser Ausführungen arbeitete die Diskussion vor allem die neuen perspektivischen Aufgaben in Lehre und Forschung heraus, die sich aus dem Politbürobeschluss vom 28. Juni 1983 zur Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen und bei der Ausgestaltung der wissenschaftlichen Profillinien der TU ergeben. Bei einer Exkursion zum Kombinat Fortschritt Landmaschinen wurde das Parteitagsobjekt „Automatisierter flexibler Fertigungsabschnitt zur Getriebegehäusefertigung“ besichtigt. Hier entwickelte sich am konkreten Objekt ein breiter Erfahrungsaustausch über die politische Führung bei der Realisierung volkswirtschaftlich bedeutender Vorhaben und moderner Technologien.